

Handwerk im Saarland

Donnerstag, 7. November 2013

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 21

 Handwerkskammer
des Saarlandes

Weiterbildungsangebote der Akademie

- 12.11. Buchführung -
Kompaktkurs
60 U'Std./15 Abende/520 €
- 19.11. Geschäftlicher Erfolg
durch Kunden-
freundlichkeit
16 U'Std./4 Abende/215 €
- 22.11. Existenzgründerseminar
20 U'Std./2 Tage/75 €
- Jan. Controller/in (HWK)
260 U'Std./
52 Termine/1.950 €
- Jan. Projektmanager -
Ihre Chance zum Erfolg
16 U'Std./4 Abende/210 €
- Jan. Kalkulation kompakt
20 U'Std./4 Abende/240 €
- Jan. Bilanzen und Statistiken
der DATEV richtig
auswerten
5 U'Std./1 Abend/55 €
- Jan. Marketing für Existenz-
gründer und
Jungunternehmer
8 U'Std./1 Samstag/240 €

Ihre Ansprechpartnerin
Cornelia Fauß
Fon: 0681 5809-132
Fax: 0681 5809 222-132

Meistervorbereitung
Teil I Fachpraxis
09.11. Installateur- und
Heizungsbauer

Teil II Fachtheorie
Nov. Zimmerer
06.11. Straßenbauer

Teil III Wirtschaft und Recht
Nov. Abend- und Samstagsform
11.12. 6 Wochen Blockform
Vollzeit

Teil IV Berufs- und
Arbeitspädagogik
Febr. Abend- und Samstagsform
ca. 3 Monate
berufsbegleitend

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Hussung
Fon: 0681 5809-131
Fax: 0681 5809 222-131

Siebter saarländischer Denkmalpflegepreis

AUSZEICHNUNG: Bildungsminister Ulrich Commerçon und HWK-Präsident Hans-Alois Kirf zeichneten Preisträger des siebten saarländischen Denkmalpflegepreis aus



Horst Feld (Bildmitte ob. li) erhält die Auszeichnung von Minister Commerçon und Präsident Kirf. Bild ob. li. zeigt Wolfram Herzog, Direktor Eisenbarth überreicht den Sonderpreis (Bild li. u.), Bildmitte u. zeigt die Preisträger der Kategorie Handwerk mit Dr. Schreiber (li.) und Präsident Kirf

VON DIETMAR HENLE

Minister Commerçon gratulierte den Gewinnern und betonte, dass die Grundlage aller staatlichen Bemühungen um eine erfolgreiche Denkmalpflege das Engagement privater und öffentlicher Eigentümer, von Planern und Handwerkern, von Initiativen und von Journalisten sei. „Allein die hohe Zahl von 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich dem Votum der Jury unterzogen haben, zeigt, auf welch breiter Basis Denkmalpflege als gesellschaftliche Aufgabe verstanden wird, und wie solide Denkmalpflege im wahrsten Sinne des Wortes in Angriff genommen wurde. Als oberster Dienstherr der staatlichen Denkmalpflege danke ich für dieses Engagement“, so der Minister.

Denkmalpflege verschönert Ortsbild

Für HWK-Präsident Hans-Alois Kirf soll die Ausschreibung nicht nur belohnen und anerkennen, sondern darüber hinaus motivieren. Die Denkmalpflege müsse als wichtiges Element für Lebensqualität begriffen werden und zwar im Sinne des Erhalts historischen Baubestandes und der damit verbundenen Aufwertung eines städtischen oder dörflichen Erscheinungsbildes. Das Ministerium für Bildung und Kultur sowie die HWK haben den Saarländischen Denkmalpflegepreis

gestiftet, um beispielhafte Leistungen zum Schutz und zur Pflege unserer Denkmäler auszuzeichnen. Mit Preisgeldern von insgesamt 5.000 Euro wurden Privatpersonen, Fördervereine, öffentliche Eigentümer, Initiativen, Wettbewerbsgemeinschaften, Handwerksbetriebe und Architekten sowie journalistisch engagierte Personen und Institutionen für ihre Arbeit in der Denkmalpflege ausgezeichnet. Die Preise überreichten Minister Commerçon und HWK-Präsident Kirf. Der mit 1.000 Euro dotierte Sonderpreis für beispielhafte Leistungen von Initiativen, Kultur- und Fördervereinen stiftete die Bank 1 Saar und wurde von Direktor Frank Eisenbarth übergeben.

Hohe Handwerks-Qualität

Die Mitglieder der Fachjury mit ihrem Vorsitzenden Dr. Rupert Schreiber hatten keine leichte Aufgabe, angesichts der Leistungsdichte. Sie setzte sich aus Vertretern des Landesdenkmalamtes, des Landesdenkmalrates, der HWK, der Architektenkammer und zwei weiteren externen Sachverständigen zusammen. Dr. Schreiber würdigte alle Preisträger mit einer kurzen Laudatio.

In der Kategorie Handwerk gewann Tischlermeister Horst Feld aus Düppenweiler. Es sei eigentlich nicht die Intention der Auslober, einen Denkmalpflegepreis für ein Lebenswerk zu vergeben, aber bei Schrei-

nermeister Horst Feld käme man um einen solchen Gedanken nicht herum, erläuterte Schreiber. Denn Feld ist seit 53 Jahren Tischlermeister und Mitbegründer des Arbeitskreises Historisches Fenster. Erst jüngst hatte er mit der ausgezeichneten Restaurierung des Holzkers Ecke Nauwieserstraße und Cecilienstraße in Saarbrücken einmal mehr ein Meisterstück abgeliefert. Für seine herausragende, jahrzehntelange Leistung verliehen wir ihm in der Kategorie Handwerk den Saarländischen Denkmalpflegepreis 2013, hieß es in der Begründung.

Für besondere Leistungen in der Denkmalpflege erhielten Anerkennungen: Tischlermeister Andreas Fuhrmann aus Reimheim, Malermeister Wolfgang König aus Marpingen, Metallbaumeister Hermann Josef Colle aus Spiesen-Elversberg, Kempf-Holzbau aus St. Ingbert, Steinmetzmeister Sebastian Jäger aus Merzig. Eine Anerkennung in der Kategorie Fördervereine/Initiativen/Engagierte Personen erhielt ebenfalls Maschinenbaumeister Wolfram Herzog für seine historische Maschinenbauerwerkstatt. Der Sonderpreis der Bank 1 Saar ging an die Firmen Siersdorfer-Werbung, Saarbrücken, und Glas-Petry in Schmelz für den Nachbau von Schwarzglasplatten für den jüdischen Friedhof in Dillingen-Diefflen.

Preise und Anerkennungen hatte die Jury auch in den anderen Kategorien vergeben.

VOLLVERSAMMLUNG

Einladung zur Vollversammlung

Die Herbst-Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) findet am 2. Dezember 2013, 16.00 Uhr, Großer Saal der HWK, statt. Die Tagesordnung wird auf der HWK-Homepage veröffentlicht.

Gez. Hans-Alois Kirf
Präsident

Die Umstellung auf SEPA drängt

SEPA ist in aller Munde, aber viele haben sich immer noch nicht wirklich damit befasst. Für die Betriebe gilt die Umstellung auf das SEPA-Verfahren bereits ab 1. Februar 2014 und es ist höchste Zeit, seinen Betrieb darauf vorzubereiten. Durch die Umstellung müssen Bankgeschäfte ab Februar 2014 mit der neuen IBAN-Nummer (International Bank Account Number) abgewickelt werden. Sie setzt sich unter anderem aus der bisherigen Kontonummer und der Bankleitzahl zusammen und ist in einigen Ländern sogar bis zu 31 Stellen lang. Dafür müssen Handwerker ihre EDV umstellen und Software-Updates einspielen.

Egal, ob ein Handwerksunternehmen nur wenige Lastschriften einzieht – Gehaltszahlungen, Einkäufe und damit Überweisungen tätigt fast jeder. Handwerker, die das Lastschriftverfahren verwenden, müssen zudem bei der Bundesbank eine Gläubiger-Identifikationsnummer beantragen. Fehlt die neue Nummer, drohen Zahlungsausfälle. Fragen beantworten gerne die Hausbanken.

Günstiges Gas für Handwerksbetriebe

Die ganze Wirtschaftswelt leidet unter den hohen Energiepreisen. Für energieintensive Betriebe wird unter diesen Bedingungen ein auskömmliches Wirtschaften zunehmend schwieriger. Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) hat sich deshalb bereits 1999 dieses Problems angenommen und mit allen saarländischen Stromversorgern einen günstigen Stromtarif für Handwerksunternehmen ausgehandelt.

2013 ist es der HWK gelungen, dieses bestehende Strompreisangebot um den Bereich der Gasversorgung zu erweitern. Wie bereits berichtet, unterzeichneten am 1. Februar 2013 seitens der HWK der Präsident, Hans-Alois Kirf, sowie der Hauptgeschäftsführer, Georg Brenner, den neuen „Rahmenvertrag GAS“ mit energis. Mit der neuen zusätzlichen Rahmenvereinbarung mit Energie SaarLorLux profitieren nun alle saarländischen Handwerksunternehmen von einem Rabatt auf Ihren Gasverbrauch. Die Handwerkskunden erhalten dabei von Energie SaarLorLux auf den jeweils aktuellen Heizgas-Sondertarif einen Nachlass. Für ein Unternehmen mit einem jährlichen Gasverbrauch von 200.000 kWh bedeutet dies beispielsweise einen Nachlass von bis zu 300 Euro pro Jahr.

Für Handwerksunternehmen im Versorgungsgebiet der Energie SaarLorLux, die bis zum 30. November 2013 ihre Beitrittsklärungen einreichen, erfolgt der Beitritt und damit die Gewährung des Rabatts rückwirkend zum 1. August 2013. Weitere Informationen sowie die Unterlagen für eine Beitrittsklärung zur Rahmenvereinbarung Gas gibt es bei HWK-Technikerberater Manfred Kynast, Tel.: 0681/ 58 09-137, E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de, Fax: 0681/ 58 09 222-137. Darüber hinaus berät Herr Kynast gerne zu weiteren Möglichkeiten, Energiekosten einzusparen oder von aktuellen Steuererstattungsmodellen zu profitieren. KY

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes

Hohenzollernstr. 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58 09-0
Fax: 0681/ 58 09-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Dipl.-Vw. Georg Brenner
Dietmar Henle
Tel.: 0681/ 58 09-114
E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de

Anzeigenberatung:
Gerd Schäfer
Tel.: 06501/ 60 86 314
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

Auf Bauferien in Luxemburg achten

Der in Luxemburg obligatorische Kollektivurlaub muss auch von deutschen Handwerkern eingehalten werden. Von den Bauferien im Winter sind nur Unternehmer aus dem „Hoch- und Tiefbau“ betroffen. Vom 21. Dezember 2013 bis zum 8. Januar 2014 darf nicht gearbeitet werden. Eine Ausnahmegenehmigung kann nur in begründeten Fällen und nur bis 30 Tage vor Beginn der Bauferien beim Gewerbeaufsichtsamt Luxemburg beantragt werden.

Neue Verordnung ist seit Oktober in Kraft

Laut Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung (UStDV) erfolgt die Lieferung von Waren innerhalb der EU umsatzsteuerbefreit. Unternehmen müssen Lieferungen durch die „Gelangensbestätigung“ nachweisen. Kann der deutsche Lieferant diese Quittierung des Empfängers nicht vorlegen, zahlt er Umsatzsteuer. Handwerker, die in der EU Lieferungen tätigen, müssen ihre internen Prozesse umstellen. Bis Jahresende werden die alten Nachweise aber weiterhin akzeptiert.

Luxemburg erhöht Mindestlöhne

Der gesetzliche Mindestlohn im Großherzogtum wurde zum 1. Oktober 2013 erhöht. Ab sofort hat beispielsweise ein Arbeitnehmer über 18 Jahre mit fertiger Berufsausbildung Anspruch auf eine Entlohnung von 13,33 Euro pro Stunde. Die branchenspezifischen Tariflöhne sind auch von dieser Regelung betroffen, da sie teilweise auf den gesetzlichen Mindestlohn Bezug nehmen. Arbeitgeber, die Mitarbeiter nach Luxemburg entsenden, sind an diese Mindest- bzw. Tariflöhne gebunden.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

VERANSTALTUNG: Große Resonanz auf Workshopreihe „Offensive Mittelstand“



Praktische Übungen und Interaktionen zwischen den Teilnehmern gehörten zum festen Bestandteil der fünf Workshops

Wie können KMU zu echten Fachkräftemagneten werden? Welche Strategien sollten sie umsetzen, um Mitarbeiter zu binden und neue zu gewinnen? Was kann eine Mitarbeiterorientierte Organisation zu diesem Ziel beitragen und wie hilfreich kann schließlich die „richtige“ Unternehmenskultur sein? So lauteten die zentralen Fragen der Workshopreihe „Offensive Mittelstand – Gut für das Saarland“ – einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe von der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), IHK und ZPT, die von August bis Oktober stattfand. Die fachliche Leitung hatte Joachim Berendt (Berendt & Partner, Saarbrücken).

In fünf Workshops erhielten die jeweils mehr 30 Teilnehmer aus überwiegend saarländischen KMU anhand konkreter und praxisnaher Inhalte vielfältige Impulse und echte Mehrwerte. Mit dem klaren Fokus auf dem Thema Fachkräftesicherung knüpfte die Veranstaltungsreihe „Offensive Mittelstand“ lückenlos an die zahlreichen Initiativen an, die HWK gemeinsam mit der Landesregierung, den Wirtschaftsorganisationen und weiteren Partnern in den vergangenen Jahren angestoßen hat. Wegen der guten Resonanz und dem weiterhin

hohen Interesse an konkreten, praxisnahen Lösungsansätzen bei allen Fragen rund um das Thema Fachkräftesicherung planen HWK, IHK und ZPT bereits die Fortsetzung der Reihe. **DH**

FACHKRÄFTE SICHERN

Damit wir bei der Themen- und Referentenwahl unserer Veranstaltungen im Bereich Fachkräftesicherung noch gezielter auf Ihre Bedürfnisse eingehen können, nehmen wir gerne Ihre Wünsche und Erfahrungen mit auf: Welche Themen sollten Ihrer Ansicht nach stärker im Fokus stehen? Wie macht sich der demographische Wandel in Ihrem Unternehmen bemerkbar, mit welchen konkreten Maßnahmen (z. B. mehr Aus- und Weiterbildung, altersgemischte Teams, altersgerechte Arbeitsplätze, familienfreundliche Arbeitszeiten etc.) versuchen Sie gegenzusteuern und welche Erfahrungen haben Sie damit bereits gemacht? Ansprechpartner ist HWK-Geschäftsführer Albert Eberhardt, Bereichsleiter Unternehmensberatung, Tel.: 0681/ 58 09-135, E-Mail: a.eberhardt@hwk-saarland.de.

BAULEITPLÄNE

Die Handwerkskammer des Saarlandes ist als Träger öffentlicher Belange aufgefordert, zu folgenden Bauleitplänen Stellung zu nehmen. Dabei ist sie auf das Wissen der Handwerksunternehmen vor Ort über mögliche Bedenken, Probleme oder gar Konflikte angewiesen, um diese im Sinne des Handwerks in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der jeweiligen Frist zur Stellungnahme bei der HWK einreichen!

Ansprechpartner: Manfred Kynast
Genehmigungslotse der HWK
Tel.: 0681/ 58 09-137
Fax: 0681/ 58 09-222-137
E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

St. Ingbert
Bebauungsplan Nr. 308 „Ehemaliges Hallenbad“
Eingang HWK: 25. Oktober 2013;
Stellungnahme bis 11. November 2013

Saarwellingen
Teiländerung „Windenergie“ des Flächennutzungsplans zur Steuerung der Windenergienutzung im gesamten Gemeindegebiet
Eingang HWK: 11. Oktober 2013;
Stellungnahme bis 14. November 2013

Dillingen – Pachten
Bebauungsplan Nr. 9 b „Sportzentrum Pachten“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
Eingang HWK: 4. Oktober 2013;
Stellungnahme bis 15. November 2013

Überherrn
Teiländerung „Windenergie“ des Flächennutzungsplans zur Steuerung der Windenergienutzung im gesamten Gemeindegebiet
Eingang HWK: 21. Oktober 2013;
Stellungnahme bis 22. November 2013

Lebach
1. Änderung des Bebauungsplanes „Dillinger Straße“
Eingang HWK: 24. Oktober 2013;
Stellungnahme bis 29. November 2013

Mettlach
Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Biathlonzentrum Saar-Lor-Lux“ und Bebauungsplan „Biathlonzentrum Saar-Lor-Lux“ mit Teiländerung des Bebauungsplanes „Scheuerhof – Europäisches Zukunftsforschung Jagd im internationalen Schießsportleistungszentrum Saarschleife“
Eingang HWK: 17. Oktober 2013;
Stellungnahme bis 30. November 2013

Ausstellung des Kunsthandwerks

Der Bundesverband Angewandte Kunst Saar e.V. lädt am 8. November 2013 um 18:00 Uhr zur Eröffnung seiner traditionellen Jahresverkaufsausstellung in die HWK ein. Weitere Öffnungszeiten sind Samstag, 9.11., 14 bis 18 Uhr und Sonntag, 10.11., von 11 bis 18 Uhr.

Walter Woll erhält Verdienstkreuz

AUSZEICHNUNG: Engagement in Ausbildung und Ehrenamt gewürdigt



Walter Woll hat sich mit seinem Engagement sehr um das Handwerk verdient gemacht

Walter Paul Woll, Geschäftsführer der Woll Maschinenbau GmbH in Saarbrücken, ist im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr von Minister Heiko Maas mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden.

Der Unternehmer hat sich seit Gründung seines Betriebes im Jahre 1960 mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft um die Lehre und Ausbildung in verschiedenen Berufen des Metallhandwerks verdient gemacht, hieß es in der Laudatio. Darüber hinaus war Woll über mehr als drei Jahrzehnte für die Organisation des saarländischen Handwerks in

mehreren Ämtern ehrenamtlich tätig. So wurde er Mitglied des Vorstandes der Schlosser- und Schmiedeinigung, der Landesinnung Metall und Obermeister der Bezirksinnung Saarbrücken-Stadt.

Woll war außerdem Mitglied im Berufsbildungsausschuss der Landesinnung, deren Vorsitz er von 1983 bis 1998 übernahm, und Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss der Schlosserinnung, der Kreishandwerkerschaft Saarbrücken und der Handwerkskammer des Saarlandes, deren Vorsitz er von 1974 bis 2005 übernahm.

Walter Woll war zudem Mitglied in zahlreichen Prüfungsausschüssen

für verschiedene Ausbildungsberufe. Aufgrund seiner Qualifikation wurde er in der Zeit von 1975 bis 1980 zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für das Schlosserhandwerk berufen. Sehr vielfältig waren auch der ehrenamtliche Einsatz und das finanzielle Engagement von Walter Woll außerhalb seines beruflichen Umfeldes. Er unterstützte zum Beispiel die Wiederherstellung der Saarbrücker Kasematten und zahlreiche gemeinnützige Organisationen vor Ort. Wirtschaftsminister Heiko Maas würdigte Wolls Arbeitsethik und ehrenamtliche Einsatzfreude anlässlich der Überreichung der Ordensinsignien als herausragend. **DH**



Premiere für Azubi-Kalender

Bei der Bundestagung des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes wurde der Azubi-Kalender 2014 mit Auszubildenden aus saarländischen Kfz-Meisterbetrieben erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Kalender vereint laut dem Vorsitzenden des saarländischen Kfz-Verbandes, Herbert Seifert (2.v.l.), Image und Nachwuchswerbung. Seiwert, Projektleiterin Sandra Feit (mitte) und Geschäftsführer Niklas Burmester (v.re) präsentierten den Kalender dem Präsidenten des Zentralverbandes, Robert Rademacher (mitte) und Bundesinnungsmeister Wilhelm Hülsdonk (v.l.), sowie Rennfahrer Tim Scheerbarth vom Black Falcon Team.

WENN NICHT JETZT
MEINE MITARBEITER WEITERBRINGEN, WANN DANN?!

Ob mit Qualifizierungsprogrammen, Aus- oder Weiterbildungen – investieren Sie in das Know-how Ihrer Mitarbeiter und damit in die Zukunft Ihres Unternehmens. Denn so sichern Sie sich schon heute Ihre Fachkräfte für morgen. Das bringt Sie weiter! Informieren Sie sich unter www.dasbringtmichweiter.de

jobcenter Bundesagentur für Arbeit

BÜROFLÄCHEN FREI!
Sofort verfügbar, Preise inkl. MwSt.

28 qm – 1 Büroraum
monatl. 260,62 € inkl. NkVz zzgl. Strom

55 qm – 3 Büroräume
monatl. 518,85 € inkl. NkVz zzgl. Strom

143 qm – insgesamt 4 Büroräume, WC, Teeküche
monatl. 1214,93 € inkl. NkVz zzgl. Strom

HALLENFLÄCHEN FREI!
Sofort verfügbar, Preise inkl. MwSt.

292 qm inkl. Sozialräume und Außenlager
monatl. 1513,39 € inkl. NkVz zzgl. Strom

376 qm inkl. Sozialräume und Außenlager
monatl. 2143,40 € inkl. NkVz zzgl. Strom

Alle Angaben ohne Gewähr - Info: www.saarpfalz-park.de

Saarpfalz-Park Bexbach GmbH
Saarpfalz-Park 1, 66450 Bexbach
Telefon 0 68 26 / 52 08-0
E-mail: Info@saarpfalz-park.de

Landesinnung Saarland der Elektrohandwerke

E-CHECK für Ihre Sicherheit:

- Leben retten
- Eigentum schützen
- Energie sparen

Geprüft nach VDE.

E-CHECK
Nur bei Ihrem Innungsfachbetrieb!

Ihren Fachbetrieb im Saarland finden Sie unter:
www.elektrohandwerk-saar.de

Bei uns haben Anzeigen
einen kleinen Preis und
eine große Wirkung!

Verlagsanstalt Handwerk GmbH

Handwerk präsentiert sich auf Herbstmesse

VERANSTALTUNG: Gemeinschaftsstand des Handwerks erstmals mit 27 Ausstellern unter der Dachmarke „Saarland International“



Die Luxemburger Herbstmesse ist das Schaufenster der Großregion in Sachen Bauen, Ausbauen und Wohnen

Nachdem bereits bei der Eröffnung der Luxemburger Herbstmesse der luxemburgische Minister für Wirtschaft und Außenhandel, Monsieur Étienne Schneider, den Gemeinschaftsstand des Saarländischen Handwerks besuchte, war am Tag des Saar-Handwerks Staatssekretär Roland Krämer vom saarländischen Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz der Ehrengast. Er überzeugte sich persönlich von der Leistungsfähigkeit der saarländischen Handwerksunternehmen. Erstmals stand der Messeauftritt der Saarhandwerker auch unter der neuen Dachmarke „Saarland International“, mit der die Landesregierung das Saarland auf Messen als international ausgerichtetes Land präsentieren will. Mit seinen 27 Ausstellern aus

den Bereichen Bauen, Ausbauen und Wohnen, gebe der Gemeinschaftsstand eine gute Visitenkarte für das Saarland ab, betonte Krämer in seinen Grußworten. HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Brenner dankte dem Land für seine Messe-Förderung, die ein wichtiger Impulsgeber sei, der das Handwerk zum Auslandsengagement motiviere. Dass die Messeförderung des Landes als „Durchlauferhitzer“ gut funktioniere, zeigten zudem die dauerhaften Luxemburgaktivitäten von inzwischen mehr als 60 Handwerksunternehmen. Er verwies auch auf die erstmals stattfindende Markterkundungsreise der HWK, die potenziellen Messeinteressenten die Besonderheiten des Luxemburger Marktes vorstellte (siehe Mantel).

Schreinermeister Roman Feld, der für die 27 Aussteller sprach, unterstrich die Bedeutung der Messe für das Saar-Handwerk. Das bestätigte auch Aluminiumbauspezialist Udo Zenner, der bereits zum achten Mal bei der Herbstmesse dabei ist. Den Schritt auf die Messe habe er nie bereut, vielmehr konnte er neue Marktanteile hinzugewinnen. Auch Messeneuling Norman Hesse, der hochwertige Terrazzoböden herstellt, erhofft sich eine Ausweitung seines Kundenkreises, da es bundesweit nur sechs Anbieter gibt. „Die Herbstmesse ist eine ideale Plattform, um sich im luxemburgischen Markt zu etablieren“, erklärt HWK-Messeberater Peter Juen. Für den nachhaltigen Erfolg sei aber ein langjähriges Engagement wichtig.

Steinmetzhandwerk präsentierte viele Facetten

AUSSTELLUNG: Steinmetze und Steinbildhauer zeigten ihr Können in Saarbrücken

Zwei historische Vasen der alten Abtei Mettlach wiesen den Weg zu einer Ausstellung der besonderen Art in den Räumen der Sparkasse Saarbrücken. Hier begegneten die Besucher wahren Meisterwerken der Steinmetz- und Steinbildhauerkunst. Die von der Handwerkskammer des Saarlandes gemeinsam mit der Landesinnung der Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerinnung des Saarlandes veranstaltete Ausstellung in den Räumlichkeiten der Sparkasse Saarbrücken gab einen Überblick über das vielseitige Schaffen der Steinmetze und Steinbildhauer. Das handwerkliche Können, das in den Exponaten steckt, war unmittelbar

erfahrbar. HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Brenner würdigte die Leistungen dieses traditionellen Handwerks und skizzierte seine Bedeutung sowohl in der modernen Architektur, Friedhofsgestaltung als auch bei der Denkmalpflege. Landesinnungsmeister Holger Kopp dankte der Sparkasse für diese Ausstellungsmöglichkeit, die das Steinmetzhandwerk während der Ausstellungsdauer mit vielen Besuchern der Sparkasse in Kontakt brachte. Sie konnten sich überzeugen, wie dieser Beruf traditionelle Techniken und gestalterische Kompetenz mit modernsten Fertigungsmethoden verbindet. Und so erfuhr man bei der Ausstellung auch

anhand der monumentalen Vasen aus Mettlach, das gerade Steinmetze und Steinbildhauer mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Können ganz wesentlich zum Erhalt unserer Kulturdenkmäler beitragen. Die HWK-Beratungsstelle für Denkmalpflege und Gestaltung konzipierte mit der Beratungsstelle für Formgebung der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz die Ausstellung, die sich aus Exponaten saarländischer Steinmetze und Steinbildhauer zusammensetzte. Ergänzt wurde sie mit Stücken der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung des Ausbildungszentrums Mainz. **GH**



Die Ausstellung stieß bei den Besuchern der Sparkasse auf großes Interesse



Coutances

In diesem Jahr sind zehn saarländische Auszubildende zu Besuch bei der HWK-Partnerkammer im Département Manche in Coutances/Normandie gewesen. Dort hatten sie Einblicke in die Arbeitsabläufe französischer Handwerksbetriebe. Auch Kultur stand auf dem Programm und zeigt unsere Azubis hier vor der Ortschaft le Mont St. Michele

Förderpreis für kreatives Handwerk

VERANSTALTUNG: Preisverleihung am 13.11.2013

23 Handwerksbetriebe haben in diesem Jahr wieder innovative und kreative Vorschläge eingereicht, um den Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe für innovatives und kreatives Handwerk zu erhalten. Das Spektrum der Einsendungen war breit gefächert und erstreckte sich von technischen Innovationen über handwerkliche Produktgestaltung bis hin zu findigen Lösungen bei der nachhaltigen Wertschöpfung.

HWK-Präsident Hans-Alois Kirf und Franz Josef Schumann, Präsident des Sparkassenverbandes Saar, werden im Rahmen einer Festveranstaltung am 13. November 2013

ab 18.00 Uhr im Großen Saal der HWK die Preisträger ehren. Den Festvortrag hält Professor Ivica Maksimovic.

Die Preisverleihung bietet die Möglichkeit, mit den kreativsten und innovativsten Handwerkern des Landes in Kontakt zu kommen und deren Entwicklungen kennen zu lernen. Anmeldung erfolgt bei HWK-Berater Gordon Haan, Tel.: 0681/ 58 09-138, Fax: 0681/ 58 09-222-138, E-Mail: g.haan@hwk-saarland.de oder beim Sparkassenverband Saar, Klaus Faber, Tel.: 06 81/ 93 40-170, Fax: 06 81/ 93 40-177, E-Mail: klaus.faber@svs-saar.de. anmelden. **GH**

Frankreich erhöht Umsatzsteuer

Im Rahmen eines Wachstumspaketes der französischen Regierung werden zum 1. Januar 2014 die Steuersätze wie folgt geändert:

- Der Normalsatz wird von 19,6 Prozent auf 20 Prozent erhöht.
 - Der reduzierte Steuersatz für bestimmte Bauleistungen (Renovierung von Wohngebäuden) steigt von sieben auf zehn Prozent.
 - Der reduzierte Satz für Güter des täglichen Bedarfs (Nahrungsmittel, Energie etc.) ermäßigt sich von 5,5 auf 5 Prozent.
 - Der stark ermäßigte Steuersatz auf Medikamente und Presseprodukte bleibt unverändert bei 2,1 Prozent.
- Die Mehreinnahmen in Höhe von zehn Milliarden Euro sollen zur Finanzierung der Senkung der Lohnnebenkosten herangezogen werden.

Das Telefonbuch

Alles in einem

Wer hier mit seiner Werbung drin ist, ist besser dran.

Finden von A bis Z. Das Telefonbuch: Werben Sie dort, wo man Sie dreifach gut findet: im Buch, online oder mobil. www.krick.com oder www.roeser-online.de

Werbung rein, Umsatz rauf!



Ein Service Ihrer Verlage Das Telefonbuch

krick
Robert Krick Verlag

Röser